

Leipziger Tageblatt.

No. 169. Dienstag den 16. December 1817.

Bermischte Nachrichten.

Der Großhändler M. L. Bieder mann zu Wien, der diesen Namen mit der That führt, hat im Laufe des vorigen Jahres, als die Getreidezufuhr nach der Residenz am meisten zu wünschen war, einen bedeutenden Betrag an Körnern nach Wien gebracht, sie unter der Aufsicht der Behörden auf öffentlichem Markt veräußert, und den dabei gemachten Gewinn von 300 Gulden selbst mit Vergleichleistung auf die Zinsenvergütung des angelegten Kapitals dem Niederösterreichischen Regierungspräsidium zu wohlthätigen Zwecken übergeben.

Nach der Lausanner Zeitung soll einem Pfarrverweser in Ober-Unterwald das fernere Predigen untersagt worden seyn, weil er einen öffentlichen Vortrag gegen die Frauen gehalten, und in demselben ihren jetzigen Anzug als die Quelle aller Uebel genannt.

Der gute Mann! hätte er es doch verschwiegen, wo er die Quelle aller Uebel gefunden.

Die Särge der Englischen Prinzessin Charlotte sollen zusammen zwischen 6 und 700 Pfund gewogen haben. In Claremont mußten selbige von 16 Mann auf den Leichenswagen gebracht werden. In Windsor, auf dem Zuge nach der Kapelle, wurden sie länger als eine Viertelstunde von 8 Gardisten getragen; die Last war aber so schwer, daß zwei derselben sich seitdem krank befinden.

Von den elf Kindern, welche die ehemalige Schauspielerin in London Mistress Jordans dem Herzog von Clarence geboren hat, sind, wie ein öffentliches Blatt meldet, nur zwei anerkannt worden, ein Sohn, unter dem Titel: Fitz-Clarence, und eine Tochter, unter dem Titel: Lady Fitz-Clarence.

Daraus folgt, daß man in England gerade nicht alle Sproßlinge anerkennt, die ei-

nem geboren werden. — In Deutschland erkennen die Väter sogar diejenigen an, mit welchen sie — nach ihren eigenen Anzeigen in öffentlichen Blättern — von ihren Gattinnen beschenkt werden.

In Magdeburg trug ein auf der Holznieberlage Nr. 7. des dortigen Werders stehender Birnbaum vor wenigen Wochen Blüthen.

In Lappland ist in den Gegenden, wo am 31sten Mai gesäet worden, das Korn schon am 28sten Juli reif gewesen, also in einer Zeit von 58 Tagen.

In einem Schreiben aus Philadelphia vom 14ten Oktbr. wird uns über das Wohlbefinden Wandamme's, folgende erfreuliche Nachricht gegeben: „Wandamme, der auch bei Ihnen seinen Namen ins schwarze Brett eingeklebt hat, lebt hier, obgleich die Zeitungen ihn nach Neworleans haben abreisen lassen, sehr eingezogen. Er verbirgt sein

holdes Antlitz hinter hohen, eigends dazu gemachten Falousien und verschwindet sogleich, wenn ja die Neugier ihn einmal verleitet hat, sichtbar zu werden, und er gewahr wird, daß jemand ihn beobachtet. — Sollte ihn wohl in seiner Einsamkeit das Gewissen beherrschen und die Erwägung, daß Jedermann hier Waffen tragen darf? ein Umstand, an den der Henker durchaus nicht gewöhnt ist. — Zur Ehre der übrigen Franzosen, welche hier leben, gereicht es allerdings, daß sie dieß Ungeheuer überall meiden, und von pauvres honteux, die etwa ihr Heil bei ihm versuchen wollen, läßt er sich, bei der Zartheit seines Gefühls, nicht sprechen.“

Ein Sächsischer Feldarzt, und eine junge Person aus der Gegend von Lille, haben sich bei einem Gastwirth in dieser Stadt freiwillig vergiftet. Beide haben in ihrer strafbaren Verzweiflung ein Testament gemacht, welches man auf dem Bette fand, wo sie den Geist aufgaben.

T h e a t e r.

Heute den 16.: U. U. w. g., oder die Einladungskarte; hierauf ein Rosen Pas de Deux und eine Masura; arrangirt von Hrn Gärtner.
Zum Beschluß: Das Hausgesinde, Oper.
Morgen den 17.: Neue und Erfah, Lustsp. von Vogel.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von der Schulpredigt des Herrn M. Joh. Ernst Volbeding, welche derselbe bei der Feyer des dritten Reformations-Jubelfestes 1817 in der Stadtkirche zu Delitzsch

gehalten und auf Verlangen dem Druck überlassen hat, sind Eudessgenanntem Exemplare zugesandt worden, welche bei 2 gr. zu haben sind.

Der Redacteur des Tagesblattes
Brühl, im Tiger, 2 Treppen.

Friedrich Wilhelm Thümeck, am Markte Nr. 175,

empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager von Wagenborten jeder Breite und Gattung, dergl. Laquaißhaltern und Frangen, Sattelgurten und Umhängen, Schlittenleinen, dergl. Quasten und Frangen, gezogenen und ordinären Fußstreichchen und Sophadecken, genähten Mull-Einsäß, genähten Besatz in Mull und Tacconett, genähten Kleidern, genähten Petisnetts, wollenen und seidnen Hosenträgergurten, Spitzen, Gardinenfrangen in den neuesten und mannigfaltigsten Mustern, Stiel-Ehenille, einfach und zweifach Wollgarn, una andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht bei guter Waare die billigste Bedienung.

Wohlfeiler Bücherverkauf. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden als angenehme und nützliche Geschenke nachstehende Bücher empfohlen, welche, nebst vielen andern guten schon angezeigten Werken, wovon noch besondere Verzeichnisse zu haben, in der Expedition des Leipziger Tagesblattes im Gewandgäßchen Nr. 621 um einen sehr herabgesetzten Preis zu haben sind.

Blasche, C. G., Grundsätze der Jugendbildung zur Industrie. 8. 14 gr. für 6 gr.

— Werkstädte der Kinder etc. 2 Thle. 8. mit K. 1 thl. 12 gr. für 15 gr.

Briefwechsel für die Jugend zu nützlichen Unterhaltungen und Beförderung des Guten und Schönen. 8. 12 gr. für 6 gr.

Degen, J. F., Vorträge über Gegenstände der Erziehung und Bildung. 8. 1 thl. für 10 gr.

Klinger, R. S., Anleitung zur Bildung der Jugend. 8. 12 gr. für 6 gr.

— die geöffnete Schule. 8. 16 gr. für 7 gr.

Morik, R. P., ANΘΩΤΑ oder Roms Alterthümer. Ein Buch für die Menschheit. 2 Thl. 8. mit Kupfer. 3 thl. für 1 thl. 6 gr.

Reden, kleine, an künftige Volksschullehrer

vorzüglich zur Beförderung der Weisheit in Lehren und Leben. Ein Erbauungsbuch. 4 Thle. 8. 4 thl. für 1 thl. 16 gr.

Schwarz, J. G. C., Lehrbuch der Pädagogik. 8. 1 thl. 4 gr. für 12 gr.

Sattlers, S. P., Briefe eines Lehrers an seine jungen Freunde. 2 Thle. 8. 1 thl. 16 gr. für 16 gr.

Trapp, C. C., Versuch einer Pädagogik. 8. 1 thl. 4 gr. für 12 gr.

— Unterredungen mit der Jugend. 8. 16 gr. für 7 gr.

Unterhaltungen, lehrreiche und angenehme, für Mädchen in Näh-Strick- und Industrie-Schulen. 2 Thle. 8. 1 thl. für 10 gr.

— nützliche und angenehme für die Jugend zur Kenntniß ausländischer Völker. 2 Thle. 8. 16 gr. für 7 gr.

Unterhaltungen Ein Hülfsbuch für Eltern
und Erzieher. 2 Theile. 8. 1 thl. 18 gr.
für 18 gr.

Volkels, M. F. G., kurze Erdbeschreibung
zum Gebrauch der Landkarten für die Ju-
gend. 8. 20 gr. für 9 gr.

Vollbedings, M. F. C., praktisches Lehrbuch
zur Bildung eines mündlichen Vortrags zc.
zum Gebrauch für Schulen. 8. 16 gr.
für 7 gr.

Weg, der, zur Weisheit. Ein Lesebuch für die
erwachsene Jugend, aus dem Engl. 2 Thle.
1 thl. 12 gr. für 15 gr.

Wiedemann, W. F., Moral größtentheils in
Beispielen für die Jugend beiderley Ge-
schlechts. 3te Aufl. 2 Thle. 8. 1 thl. 4 gr.
für 12 gr.

Wiegand, C. S., Versuch einer kurzgefaßten
Mythologie. 8. 792. 16 gr. für 7 gr.

Witschel, J. E., Geschichte und Geographie
von Deutschland zc. 4 Thle. 8. 3 thl. für
1 thl. 6 gr.

Lehrbuch der christlichen Religion, hauptsäch-
lich für die reifere Jugend und ihre Lehrer zc.
4. 809. 2 thl. für 20 gr.

Thorzettel vom 15. December 1817.

Grimma'sches Thor. Gestern Abend.	U.	Eine Estafette von Crensch Hr. Kfm. Poppenduseu v. Hamburg, im Hotel de Baviere	10
Die Breslauer f. Post	8	Nachmittag.	
Die Baugner u. = Zittauer f. Post Vormittag.	12	Die Braunschweiger Post	1
Die Crossener f. Post	5	Kannstädter Thor.	U.
Die Dresdner r. Post	7	Gestern Abend.	6
Hr. Kreisauptm. von Nischwitz v. Schmöln, in Plessens Hause	10	Die Jena'sche f. Post	6
• Oberhofger. Rath v. Schindler v. Wurzen, in der Säge	10	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter r. Post	7
Die Prag = u. Wiener r. Post	1	Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutschel	2	Hr. Kfm. Gebhard v. Frankf., im H. de Fr. Hospital Thor.	1
Hallesches Thor.	U.	Gestern Abend.	U.
Gestern Abend.		Die Nürnberg'ger r. Post	7
Hr. Regierungsrath Elsholz v. Berlin, v. d.	7	Vormittag.	
Vormittag.		Die Freiburger f. Post	5
Die Hamburger r. Post	8		

Thorschluß um 5 Uhr.